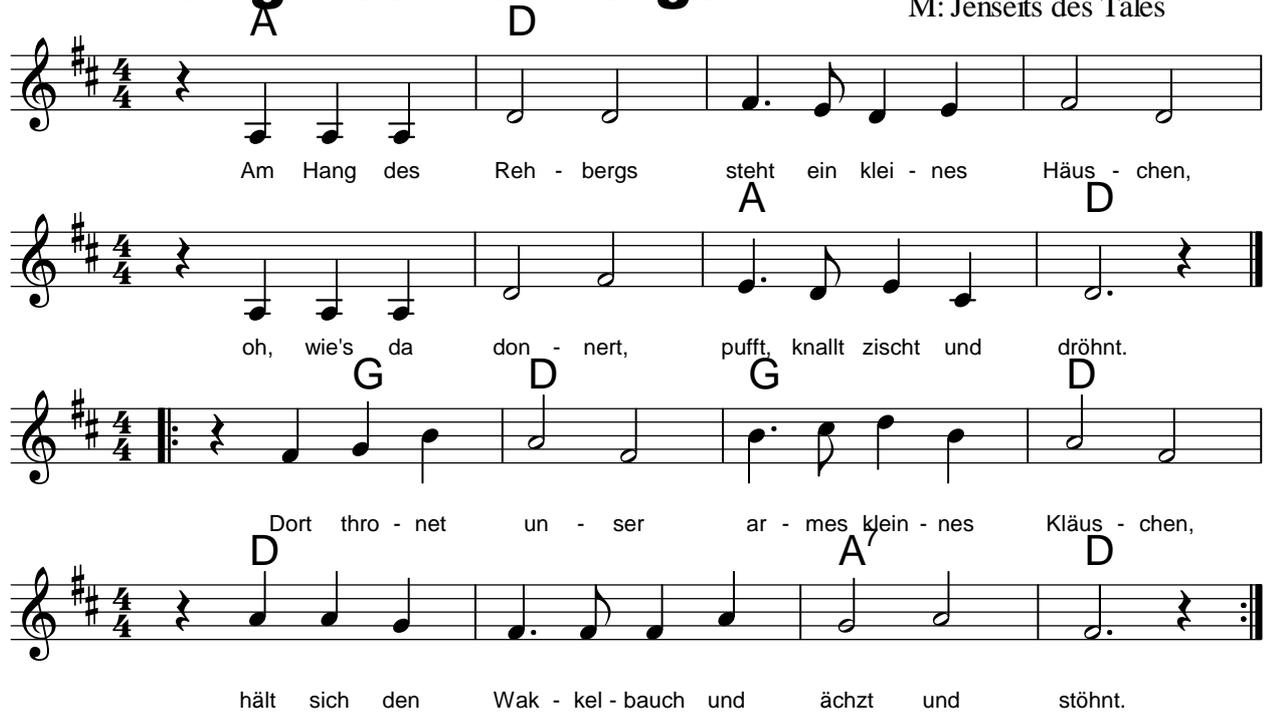


Am Hang des Rehbergs

T : Hedo Holland, 1968

M: Jenseits des Tales



Am Hang des Reh - bergs steht ein klei - nes Häus - chen,
oh, wie's da don - nert, pufft, knallt zischt und dröhnt.
Dort thro - net un - ser ar - mes klein - nes Kläus - chen,
hält sich den Wak - kel - bauch und ächzt und stöhnt.

1. Am Hang des Rehbergs steht ein kleines Häuschen, o wie's da donnert, pufft, knallt, zischt und dröhnt. Dort thronet unser armes, kleines Kläuschen, hält sich den Wackelbauch und ächzt und stöhnt.
2. Denn gestern Abend gab's Rhabarbersuppe, das schlug dem kleinen Kläuschen auf den Bauch. Am Tor steht Schlange - die ganze Gruppe, hält sich die Hosen zu und möchte auch.
3. Doch unser Kläuschen verbraucht die ganze Zeitung und hupt drei Kilo - Hertz ins Mikrofon. O gott, o gott, hat der 'ne lange Leitung. Seit fünf Minuten sendet er schon gleichen Ton.
4. So hat die Hortenchronik uns berichtet. Dem Klaus wird jedes mal noch angst und bang. Das ist die einzig - artige Geschichte von unserem kleinen Donnerhaus am Hang.

Der Rehberg liegt am Rand des Dorfes Marxen bei Jesteburg, Nordheide, Kreis Harburg. In Marxen ist eins der letzten Wandervogelheime, die über das Verbot der Bünde durch die Nazis gerettet werden konnte, und das heute noch - bald ist 100.ter Geburtstag - als Landheim genutzt wird. Es ist urig - zünftig mit Klo unten am Hang, ohne elektrisch Licht und dabei urgemütlich und in wunderschöner Lage am Rehberg mit weitem Blick über die Auwiesen.